

# Gemeindebrief

Schloßkirchengemeinde Schwerin Dezember 22 bis Februar 2023

Suche  
Frieden!

Psalm 34,15



Du bist ein Gott,  
der mich sieht.



## 12 Hin. Sehen.

**Seite 12:** Gedanken zur Jahreslosung 2023 von Hartmut Kowsky.

## 14 Beten. Singen. Feiern.

**Seite 14:** Zum Jahreswechsel in Rostock: 45. Europäische Jugendtreffen von Taizé. Hier finden Sie mehr Informationen.



## 16 Zusammen. Halt.

**Seite 16-17:** Rückblick auf den Stadtkonfirmandentag im Oktober im Wichernsaal.



## „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Aus der Bibel, 1. Mose, Kapitel 16 - Jahreslosung 2023

Liebe Leserin, lieber Leser, in was für eine wunderbare Erfahrung nimmt uns die biblische Losung für das neue Jahr mit hinein... Die Sklavin Hagar ist schwanger von Abraham. Sie wird aus Eifersucht in die Wüste geschickt. In ihrer Not macht sie die Erfahrung: Gott sieht mich und schickt einen Engel...

Was für eine wunderbare Geschichte hören wir in der Heiligen Nacht: Gott selbst wird Mensch, zerbrechlich, klein. Hirten, die Menschen am Rande, hören es als erstes: Engel kommen, machen die Nacht licht und füllen den Himmel mit ihrem Jubel.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Ich wünsche diese Erfahrung so vielen Menschen in dieser Zeit: Gesehen und gehört zu werden, Hilfe oder Ermutigung zu bekommen, die weiter hilft... Dass Hoffnung wächst und Zuversicht auch.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist der neue Kirchengemeinderat gerade gewählt. Wir sind dankbar für das große Engagement der Kirchenältesten in der letzten Legisla-

tur. Es ist wunderbar, dass sich so vielfältig begabte und engagierte Menschen gefunden haben, die das Leben in unserer Gemeinde in der kommenden Zeit gestalten möchten. In den nächsten Gemeindebriefen werden wir Sie Ihnen vorstellen.

Auf den folgenden Seiten lesen Sie auch davon, dass wir gerade in den Gemeinden der Stadt dabei sind, Angebote zu entwickeln, bei denen wir in den kommenden Monaten warme Räume öffnen, Begegnung ermöglichen (Seite 18). Endlich haben wir erste konkrete Schritte zur Sanierung des Anna-Hospitals gehen können (Seite 13).

Es wird bis Februar noch weitere Veranstaltungen in der Gemeinde geben, die in diesem Brief keine Aufnahme mehr gefunden haben. Wir werden uns bemühen, Sie darüber bestmöglich zu informieren.

Nun wünsche ich Euch und Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen behüteten Start in das neue Jahr!

Ihr / Euer Volkmar Seyffert

# Gottesdienste

... und mehr

## ■ DEZEMBER UND JANUAR IM SCHLOSS UND MIT DEN NACHBARN

### 4. Dezember, 2. Advent, Heilige Barbara

11.00 Uhr, Schloss, Familiengottesdienst, mit Abendmahl

### 11. Dezember, 3. Advent,

10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst

17.00 Uhr, **Dom**, Gottesdienst zum Gedenken an gestorbene Kinder und Geschwister

### 14. Dezember,

16.00 Uhr, **Thomaskapelle Dom**, KleineKinderKirche -

Gottesdienst für 0-6-jährige Kinder und ihre Familien

18.00 Uhr, **Thomaskapelle Dom**, Schweriner Taizé - Gebet

### 18. Dezember, 4. Advent,

10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst

Die Gottesdienste von Heiligabend bis Epiphania finden Sie im Faltblatt "Weihnachtszeit 2022" und auf unserer Homepage.

### 8. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania,

11.00 Uhr, Schloss, Baum - Plünder - Familienottesdienst

### 11. Januar,

18.30 Uhr, **Thomaskapelle Dom**, Schweriner Taizé - Gebet

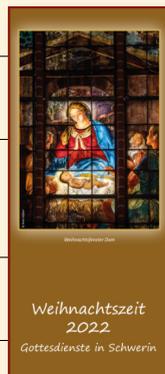
### 15. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania,

10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst, Abschied und Einführung Kirchengemeinderat

### 18. Januar,

16.00 Uhr, **Thomaskapelle Dom**, KleineKinderKirche -

Gottesdienst für 0-6-jährige Kinder und ihre Familien



## ■ JANUAR UND FEBRUAR IM SCHLOSS UND MIT DEN NACHBARN

### 22. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania,

10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst

### 29. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania,

Kein Gottesdienst im Schloss! Einladung zu den Gottesdiensten der Nachbarn!

11.30 Uhr, **Schelf**, Gottesdienst für Ausgeschlafene

### 5. Februar, Septuagesimae,

10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst mit Abendmahl

### 8. Februar,

18.30 Uhr, **Thomaskapelle Dom**, Schweriner Taizé - Gebet

### 12. Februar, Sexagesimae,

10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst

### 19. Februar, Estomihi,

10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst

### 22. Februar, Aschermittwoch,

10.00 Uhr, **Schelf**, Gottesdienst mit Aschekreuz

18.00 Uhr, **Dom**, Andacht zum Aschermittwoch

### 26. Februar, Invocavit,

10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst

## Baum - Plünder - Familiengottesdienst am 8. Januar

Im Dezember werden wir wieder Lebkuchensterne backen - als Schmuck für den Weihnachtsbaum in der Schlosskirche. Gerade planen wir, wie wir den Baum in diesem Jahr im Familiengottesdienst fröhlich „plündern“ können. Lasst Euch überraschen!

# Gemeindeleben

... in Schloss und Stadt

## Willkommen. Lebendiger Advent im Schlossgarten.

An den Abenden der Adventszeit um 18.00 Uhr öffnen die Gastgeberinnen und Gastgeber des Tages ihre Gartentür für etwa eine halbe Stunde - mit einer besonderen Geschichte, Gedichten, Liedern, etwas Musik, am Lagerfeuer... Den Plan mit den Orten des Lebendigen Advent erhalten Sie über das Gemeindebüro.

## Nikolausspiel am 6. Dezember

**Schelfkirche St. Nikolai, 16.00 Uhr**

Auch in diesem Jahr darf sie in unserer Nikolaikirche nicht fehlen: die Legende vom Bischof Nikolaus. Kinder werden sie gemeinsam mit Erwachsenen spielen. Und vielleicht hat der Bischof am Ende nicht nur etwas für die Kinder der Stadt Myra bereit...

## Geschichten zur Weihnacht im Dom

An drei Dienstagen im Dezember lädt die Domgemeinde vormittags zu "Geschichten im Advent" ein. Zu hören gibt es spannende, lustige und nachdenkliche Geschichten. Die Geschichten und Lieder werden begleitet von Domkantor Jan Ernst auf einer der Domorgeln.

**29. November und 6. Dezember, 10.00 Uhr, für Kinder im Kita-Alter -**

Kita-Gruppen bitte anmelden!

**13. Dezember, 10.00 Uhr, für Kinder im Grundschulalter -**

Schulklassen bitte anmelden!

*Kontakt: Gemeindepädagoge Matthias Labude - Telefon 01520 132 35 94 oder [matthias.labude@elkm.de](mailto:matthias.labude@elkm.de).*

## Man[n] trifft sich. Schweriner Männerkreis

Jeden Monat treffen sich Männer dienstags, um 19.30 Uhr (meist im Anna-Hospital) zu Gespräch, Information und Gebet. Kontakt: Volkmar Seyffert

### 13. Dezember | Slüterufer 1 | Advent und Feuerzangenbowle

Dieses Jahr soll es wieder sein: ein Abend im Advent mit Erzählen, Lieblingsgeschichten, alkoholfreiem Punsch und - Feuerzangenbowle.

### 10. Januar | Im Gespräch bleiben - Herausforderungen in unserem Land

Zu Gast ist voraussichtlich der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90 / Die Grünen im Landtag Dr. Harald Terpe. Der Rostocker Mediziner blickt auf Jahrzehnte des Engagements in Zivilgesellschaft und Politik zurück.

### 21. Februar | Auf den Spuren von Robert Louis Stevenson

Der Autor der Schatzinsel war im Herbst 1878 mit der Eselin Modestine durch den Südwesten Frankreichs gewandert. Im Jahr darauf erschien ein Buch über diese Wanderung. Seit einigen Jahren gibt es einen Fernwanderweg. Volkmar Seyffert berichtet von den Erfahrungen auf der 280 km langen Wanderung.



Wir nutzen auch die PPUSH - App für aktuelle Informationen aus Ihrer Gemeinde. Mehr zur App finden Sie auch hier: <https://www.ppush.eu/>.



# Mehr Gemeindeleben...

... in Schloss und Stadt

## Gespräch um die Bibel: Von einem Gott, der hinschaut

15. Dezember, 12. Januar, 2. Februar, 15.00 Uhr, Anna-Hospital

Die Jahreslosung 2023 und andere Themen werden uns an den Nachmittagen beschäftigen. Im Zentrum steht ein Abschnitt aus der Bibel, den wir gemeinsam lesen, dabei darauf hören, was er in uns zum Klingen bringt und versuchen zu verstehen, wie die alten Worte für unser Leben heute bedeutsam werden.

## Besuchsdienst der Kirchengemeinde

23. Februar, 15.00 Uhr, Anna-Hospital

Wir besuchen Menschen unserer Gemeinde zum Geburtstag, kommen aber auch, wenn Sie es möchten. Wenn Sie selbst Lust haben, los zu gehen und im Namen der Kirchengemeinde Jubilare zu besuchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, bei Frau Leontine Klage (0385 581 23 40) oder Pastor Volkmar Seyffert (0385 592 360 81).

## Abendbrot und mehr...

Mittwoch, 18.00 Uhr, Anna-Hospital

Einmal im Monat: Erzählen, ein spannender Vortrag, eine Kleinigkeit zu essen, Begegnungen. Herzlich willkommen!

**7. Dezember:** „Lebendiger Advent“

**11. Januar:** Eva Lange entführt in die griechischen Inselwelten.

**1. Februar:** Gesprächsabend.

Informationen: Angelika Brauer, 01525 829 7846, brauerangelika@aol.com

## JOY - "damit meine Freude sie ganz erfüllt"

Allianzgebetswoche, 8.-15. Januar 2023

An den Abenden versammeln sich Christinnen und Christen aus verschiedenen evangelisch-lutherischen und freikirchlichen Gemeinden zum gemeinsamen Gebet.

Montag, 9. Januar, 19.30 Uhr, Adventgemeinde (Bleicherstraße 3):  
Filmabend – mit Thomas Bretschneider (Adventgemeinde)

Dienstag, 10. Januar, 19.30 Uhr, Christliches Zentrum (Von-Thünen-Straße 5):  
Ein Abend mit Klaus Silber (FEG - Freie Evangelische Gemeinde)

Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr, Augustenstift (Schäferstraße 17):  
Ein Abend mit Hans Hermann Holst (SELK - Selbständige Evang. Luth. Kirche)

Donnerstag, 12. Januar, 19.30 Uhr, Petruskirche (Ziolkowskistraße 17):  
Hauskreisabend – mit Lars Johannsen (Landeskirchliche Gemeinschaft)

Freitag, 13. Januar, 19.30 Uhr, Martin-Luther-Gemeinde (Brunnenstraße 10):  
Ein Abend mit Jens Peter Drewes (Petrusgemeinde)

Sonnabend, 14. Januar, 19.30 Uhr, Patchwork-Center (Hamburger Allee 134)

Sonntag, 15. Januar, 10.00 Uhr, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Mühlenscharrn 1):  
Abschlussgottesdienst mit Bischof Tilman Jeremias

# Lobet den Herrn mit Posaunen...

## 20 Jahre Posaunenchor in der Schlosskirche Schwerin

„Lobet den Herrn mit Posaunen“ steht auf einer Medaille zum Dank für 50 Jahre Posaundienst.

Und genau das wollen wir Bläser mit unseren Instrumenten tun. Wir wollen mit unserer Musik Gott loben, aber auch andere Menschen und uns damit erfreuen.

In diesem Sinne feierten wir gemeinsam mit Vertretern befreundeter Posaunenchorer am 25. September das 20-jährige Bestehen unseres Schlossposaunenchores. Mitten unter uns saß unser Chorleiter Kamo Gasparyan mit seiner Zugposaune. Unsere Gastbläser kamen aus der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Schwerin, der Landeskirchlichen Gemeinschaft, der Schelfkirche und Crivitz.

Unter der Leitung von Landesposaunenwart Martin Huss wurde ab 10.00 Uhr in der Schlosskirche geübt. Wer ihn kennt, weiß, dass es dabei nicht an Humor fehlte.

Nach einer gemeinsamen Mittagspause in der Unterkirche feierten wir um 14.00 Uhr einen Festgottesdienst mit viel Musik.

Unter den Mitfeiernden waren auch ehemalige Bläser unseres Posaunenchores. Annegret Neubert, die ihn vor 20 Jahren mit „Jungbläsern“ im fortgeschrittenen Alter initiierte, erinnerte in einer kurzen Ansprache an die Anfänge und den Werdegang des musikalischen Könnens.

Eine besondere Freude für uns waren die Wertschätzung durch die Schloß-

kirchengemeinde und die Ehrungen, mit denen Martin Huss uns bedachte. Die Ehrungen geschahen, angefangen von unseren „Jungbläsern“ bis hin zu einem Bläser, der seit 75 Jahren in Posaunenchorer musiziert. Zu erwähnen ist auch, dass unser ältester „Jungbläser“ 67 Jahre alt ist und in unserem Festgottesdienst das erste Mal Zugposaune spielte. So wie meistens zu Geburtstagen gab es auch ein Geschenk. Martin Huss erfreute uns mit begehrten Noten. Bei Kaffee und Kuchen konnte unser schönes Fest im Anna Hospital ausklingen. In gemütlicher Runde wurden alte und neue Erlebnisse mit dem Posaunenchor ausgetauscht.

Wir Bläser sind sehr dankbar, dass unser Posaunenchor stets unter kompetenter Leitung blasen konnte. Zuerst Annegret Neubert, dann Johannes Meures und jetzt Kamo Gasparyan. Wir sind auch dankbar dafür, dass uns unsere Kirchengemeinde unterstützt, und wir uns in den Gottesdiensten immer willkommen fühlen können.  
*(Irmela Röse)*



## Singen und musizieren im Schloss - Herzlich willkommen!

### Montags, 19.00 Uhr, Anna-Hospital

Der Schlosskirchenchor macht im Moment eine Pause. Anfang 2023 wird es einen Neuanfang geben. *Kontakt: Eva-Maria Lange (über das Gemeindebüro).*

### Donnerstags, 7.45 Uhr, Anna-Hospital

Hier treffen sich die Bläser unter der Leitung von Kamo Gasparyan. *Kontakt: Irmela Röse (0157 536 95 478).*

# Die Jahreslosung macht Mut

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13)

Was für ein tolles Bekenntnis. Die Sklavin Hagar wird von ihrer Vorgesetzten Sara, der Frau von Abraham, im wahrsten Sinne des Wortes in die Wüste geschickt. Dort fristet sie ein einsames und ver-zweifletes Dasein. Keiner nimmt sich ihrer an. Keiner sieht sie in ihrer fast ausweglosen Situation.

Da spricht sie ein Engel an, und Hagar entdeckt in ihm

Gott. Hagar sieht Gott. Sie erkennt, dass Gott sie ansieht. Es ist ein

Sehen und Gesehen werden, was es nur

gibt, wenn es ein Ge-

genüber gibt, ein Du.

Eine Verbindung zwi-

schon Gott und Mensch, die lebendig macht und eine inten-

sive starke Kraft enthält.

Plötzlich nimmt Hagar in ihrer Einsamkeit wahr: da gibt es jemanden, der sie im Blick hat, der auf sie achtet und dem sie nicht egal ist.

Angesehen zu werden, ist ein Grundbedürfnis unserer Seele. Wir brauchen ein Gegenüber, der uns meint, so wie wir sind. Ein Gegenüber, der nicht auf

unseren Einfluss, unsere Leistung oder unser Geld schaut. Und der Gott der Bibel will unser Gegenüber sein.

Gott beobachtet uns nicht aus der Ferne mit Videoüberwachung, um uns zu kontrollieren.

Gott ist kein Gaffer, der hilflos oder schaulustig am Straßenrand unseres

Lebens steht. Keiner, unter dessen Blick wir erstarren

müssten vor Angst oder Scham.

Gott ist ganz anders. Er schaut hin und

sieht uns liebevoll an. Wir werden nicht

übersehen, und er wendet sich niemals

von uns ab. Sein freundlicher Blick sagt uns: Du bist

gewollt. Du bist geliebt. Du bist kostbar.

Gottes Blick verleiht uns ganz persönlich Würde, Ansehen und Wert.

Unter all den vielen Menschen sind wir Gott persönlich wichtig und wertvoll.

Gottes Ja richtet uns auf. Bei ihm brauchen wir keinen Termin. Gott ist jederzeit für uns da.

Welch ein Geschenk. (Hartmut Kowsky)



# Bauen im Anna-Hospital

Erste Schritte zur energetischen Sanierung noch in diesem Jahr

Die steigenden Kosten für Energie, haben uns bestärkt, die Planungen zur Sanierung des Anna-Hospitals trotz steigender Baukosten voranzutreiben. Die guten Bedingungen für die Förderung von Maßnahmen zur energetischen Ertüchtigung eines Gebäudes haben uns die Entscheidung leichter gemacht. Zudem werden wir durch den Architekten Stefan Mattern (Planungsbüro Kingerske) und durch Frau Reil-Romanski von der Baudienststelle des Kirchenkreises kompetent begleitet.

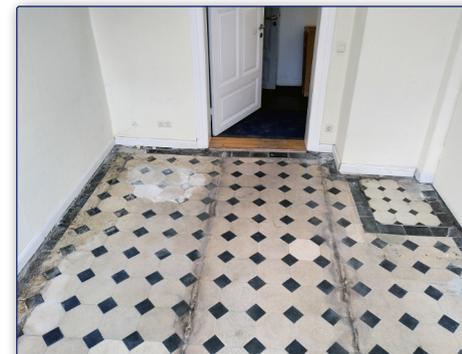
Im Kirchengemeinderat wurde im Oktober beschlossen, in zwei Schritten folgende Maßnahmen umzusetzen: Im ersten Bauabschnitt ab Herbst 2022 werden die etwa 50 kleinen und großen Fenster im Dachgeschoss erneuert

bzw. repariert. Ein Fenster im Gemeindegesaal wird um eine Doppelverglasung ergänzt. Weiterhin wird auf dem Fußboden des Dachgeschosses eine Wärmedämmung aufgebracht.

Im zweiten Schritt wird bis 2024 die defekte Solarthermieanlage auf dem Dach durch eine Photovoltaikanlage ersetzt und das Haus an die Fernwärmeleitung angeschlossen. Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf etwas mehr als 100.000,-€, von denen zwei Drittel durch Fördermittel finanziert werden.

In den letzten Wochen wurde im Obergeschoss ein Abstellraum gründlich modernisiert und kann nun vom Hospizverein als Büro genutzt werden. Das Gemeindebüro, in dem es in den letzten Monaten zu einer starken Geruchsbelastung gekommen war, wurde frisch gestrichen.

Zugleich haben wir alte Fußbodenbeläge entfernt. Darunter kam ein historischer Fliesenboden zum Vorschein. Er ist gründlich gereinigt worden. Im kommenden Jahr werden wir entscheiden, wann wir das Büro umfassend modernisieren. (Volkmar Seyffert)



# Taizé up Besäuk

Auf dem Weg zum europäischen Jugendtreffen  
am Jahreswechsel - Teil 3

Das 45. Europäische Jugendtreffen der Gemeinschaft von Taizé findet vom 28. Dezember 2022 bis zum 1. Januar 2023 in Rostock und Umgebung statt. Um sich auf dieses Highlight vorzubereiten, erscheint in unserem Gemeindebrief die dreiteilige Serie „Taizé up Besäuk“. Heute geht es um die Frage, was die Teilnehmenden bei dem Treffen in Rostock erwartet.

Für gewöhnlich ist nach Weihnachten erst einmal Schluss mit dem Trubel, die Weihnachtsmärkte, Festgottesdienste und Familienbesuche in eine Stadt wie Rostock bringen – doch nicht so in diesem Jahr! Kurz nach dem Fest, vom 28. Dezember bis zum 1. Januar 2023, sind Jugendliche aus aller Welt zu Gast und erfüllen die alte Stadt mit Gesängen, Gebeten und Gesprächen.

In der letzten Ausgabe haben wir uns mit der Frage beschäftigt, weshalb Taizé und der Frömmigkeitsstil der ökumenischen Brüderschaft so anziehend auf viele Menschen wirkt: Das faszinierende Fremde, das Unaufwendige und

das Authentische wirken beeindruckend und laden ein. Genau diese Dinge sind es auch, die das Programm des Jugendtreffens ausmachen.

Während der erste Tag durch das Ankommen und Kennenlernen der Gastfamilien geprägt sein wird, die die Jugendlichen bei sich zu Hause aufnehmen, geht es ab dem 29. Dezember dann „zur Sache“ – in Rostock Warnemünde und rund um die HanseMesse gibt es jede Menge Programm.

Dazu gehören neben den typischen Gebeten am Morgen und Abend Workshops über Themen aus den Bereichen Glaube, Gesellschaft, Kunst und Kultur. Der 31. Dezember bildet dann mit dem „Fest der Nationen“ den inhaltlichen Höhepunkt des Jugendtreffens: Als gemeinsame Neujahrsfeier an den Gastorten beten die Teilnehmenden gemeinsam für Frieden.

Die Abreise findet dann, ganz jugendgerecht nach einem etwas sanfteren Programm am Neujahrmorgen, am frühen Nachmittag statt.



Eine andere, ganz bemerkenswerte Perspektive auf das Jugendtreffen gibt das Einladungsschreiben, das unter anderem von Propst Wulf Schünnemann, dem damaligen Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock Claus Ruhe Madsen, dem Bischof im Sprengel Tilman Jeremias und Erzbischof Dr. Stefan Heße unterzeichnet wurde. Darin heißt es:

*„Wir möchten Euch und die Jugendlichen aus Europa bei uns begrüßen können. Wir wissen: Ein Treffen außerhalb einer großen Metropole bei Menschen, die oft das Gefühl haben, am Rand zu stehen, wird ein besonderes Gepräge haben. Gastgeber und Gäste werden aber unendlich bereichert werden und ganz neue Erfahrungen sammeln können.“*

Der Wert, den eine solche Begegnung in Zeiten wie den unseren hat, kann kaum hoch genug eingeschätzt werden. Dass Rostock die Welt zu sich einlädt, ist ein wertvolles Zeichen –

nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für die Rostocker und ganz Mecklenburg-Vorpommern.

Übrigens – das gesamte Programm ist offen für jede und jeden Interessierten! Wer sich einstimmen möchte, kann das auch in Schwerin tun: Am Mittwoch, dem 14. Dezember findet um 18 Uhr das Schweriner Gebet mit Taizé-Gesängen in der Thomaskapelle des Schweriner Doms statt. Weitere Information gibt es unter: [www.taizerostock.de](http://www.taizerostock.de).  
(Leon Hanser)

**Im Rahmen einer Tagesfahrt mit dem Reisebus sind Sie eingeladen am 29. Dezember mit nach Rostock zu reisen!**

Abfahrt: 11.00 Uhr, Hauptbahnhof  
Rückkehr: 22.30 Uhr, Hauptbahnhof  
Fahrtkosten pro Person: 10,00 €

Informationen bei Volkmar Seyffert oder Steffen Nowack (0157/354 387 66)



## Zusammen:halt

Das Thema der Friedensdekade war Inspiration für den Stadtkonfirmandentag an einem sonnigen Oktobertag im Wichernsaal. Etwa 60 Konfirmanden aus den Gemeinden der Stadt waren gekommen. Schnell waren sie miteinander im Kontakt und in den Kleingruppen mit den jugendlichen Teamern gut im Gespräch. Ein besonderer

Moment war es, als am Nachmittag sieben lebendige Skulpturen entstanden, die jeweils eine Facette von dem darstellten, was für den Zusammenhalt in der Gesellschaft wichtig ist. Als sich eine Gruppe nach der anderen der kritischen Jury stellte, war es ganz still im Saal.

Bewegung kam in die Menge, als der Pastor der Partnergemeinde der Friedensgemeinde aus Ohio seine Lieder

mit den Konfis sang. Natürlich war auch wieder viel Zeit für Spiele, Lieder und Erzählen.

Dank der jugendlichen Teamer und der Kooperation mit der Arbeitsstelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (AST) wurde dieser Tag möglich. Wir freuen uns schon auf den gemeinsamen Konfitag im kommenden Jahr am 16. September.

*(Volkmar Seyffert)*

# „Warme Orte in kalter Zeit“

## Projekte Schweriner Kirchengemeinden

Die Kirchengemeinden Schwerins haben einen Spendenfond eingerichtet, in dem Gelder gesammelt werden, mit denen Menschen unterstützt werden können, die durch die steigenden Lebensmittel- und Energiekosten in eine akute Notlage geraten sind. Wenn Sie zu den Menschen gehören, die von den Unterstützungszahlungen des Staates gerne etwas weitergeben möchten, freuen wir uns über Ihre Unterstützung! Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre

Kirchengemeinde. Dann können weitere Schritte besprochen werden. Weiterhin entwickeln wir in den Gemeinden für die kalte Jahreszeit Angebote zur Begegnung, gemeinsamem Essen und Beratung in warmen Räumen. Dazu sind die Menschen aus der Nachbarschaft herzlich eingeladen. In den kommenden Wochen werden wir Sie darüber genauer informieren.

*Informationen:*

Volkmar Seyffert, 0385 592 360 81,  
volkmar.seyffert@elkm.de.

# ZUHÖREN. VERSTEHEN. WEGE FINDEN.

Wir bieten Ihnen Beratung zu

- Opferhilfe und Mobbing
- Ehe-, Familien- und Lebensfragen
- Schwangerschaft und -konflikte
- allgemeine soziale Fragen

☎ 0385 550 75 00 · [www.soda-ej.de](http://www.soda-ej.de)

Sozial-Diakonische Arbeit  
Evangelische Jugend

Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

ISO 9001  
ZERTIFIZIERT

Evangelische  
Beratungsstelle  
am Hauptbahnhof,  
Grunthalplatz 4

# Ehemalige treffen Monte



Am 27. August feierte die Montessori-Schule in Schwerin ihr 25. Schuljubiläum mit einem Ehemaligen-Treffen. Knapp 150 ehemalige Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Gäste und Freunde der Schule trafen sich. Die Klassenzimmer und Fachräume waren für alle offen. Es war Gelegenheit, neue Projekte und Montessori-Materialien kennenzulernen, sich an vergangene zu erinnern und sich zum pädagogischen Konzept sowie Lerninhalten der Schule auszutauschen. In den zurückliegenden 25 Jahren haben mehr als 1000 Schüler\*innen die Schule besucht, die eine der ersten mit Montessori-Pädagogik im Land war.

Fred Vorfahr, Leiter der Monte und Leiter des Bereichs „Aktiv lernen“ der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin: „Einzigartig in der Schweriner Schullandschaft dürfte sein, dass die „Monte“ von Anfang an Integration und Inklusion gelebt hat. Sie gehören neben der Montessori-Pädagogik und dem christlichen Weltbild zu den drei Säulen der Schule.“ Auch beim ganztägigen Lernen war die Schule mit ihren vielen Angeboten aus Kultur, Handwerk

oder Sport ein Vorreiter. Fred Vorfahr: „Das hat wohl auch damit zu tun, dass wir theoretische Wissensvermittlung schon immer mit lebensnahen Lernangeboten verbunden haben. Besuche in Werkstätten und Museen gehören etwa dazu oder auch ein Bienen-Kooperations-Projekt mit dem Landwirtschaftsministerium M-V.“ Die Montessori-Schule ist auf vielfältige Weise vernetzt und die Veranstaltungsreihe „Monte trifft sich mit: ...“ hat sich in der Landeshauptstadt etabliert. Bei der ersten Veranstaltung im neuen Jahr referiert Susanne Bliemel am **16. Januar um 19 Uhr** zum Verein „Sisi Pamoja - Wir gemeinsam mit Pemba Island/Sansibar“. Sie stellt Sansibar, die Msuka Schulpartnerschaft und den Prozess des Aufbaus einer Partnerschaft mit Schüler\*innen vor. Sie möchte dafür begeistern, dieses „Gewusst-Wie“ auch für Schüler\*innen der Montessori-Schule und interessierte Besucher erlebbar zu machen.

(Text: Anna Karsten; Bild: Lisa Vorfahr)

# Stark werden im Wandel

## Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Abdul Rahim, ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma in Bangladesh sagt: „Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren.

Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter unverrichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft.

Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen.

Als die Mitarbeitenden von CCDB im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück.

Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten... Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“

*CCBD: Christian Commission for Development in Bangladesh, ist ein Partner von Brot für die Welt.*

**Helfen Sie helfen:** Bank für Kirche und Diakonie; BIC: GENODED1KDB; IBAN: DE10 1006 1006 05 005 005 00



## So erreichen Sie uns!

Evangelisch-Lutherische Schloßkirchengemeinde		
<b>Gemeindebüro</b> Donnerstags	Friederike Finck 09.00 - 11.00 Uhr	Platz der Jugend 25, 19053 Schwerin 0385 562 567 schwerin-schlosskirche@elkm.de
<b>Internet</b>	www.schlosskirche-schwerin.de	
<b>Pastor</b>	Volkmar Seyffert	0385 592 360 81 volkmar.seyffert@elkm.de
<b>Stellv. Vorsitzende Kirchengemeinderat</b>	Eva-Maria Lange	0385 562 710
<b>Vikar</b>	Leon Hanser	01522 452 51 79 leon.hanser@elkm.de
<b>Küsterin</b>	Heidemarie Jürß	0162 183 80 88
Diakonie-Sozialstation Dom/Schloß gGmbH		
<b>Geschäftsführerin</b>	Kristin Kloock	Platz der Jugend 25, 19053 Schwerin 0385 565 969 dom-schloss@sozialstation-schwerin.de
<b>Leitende Schwester</b>	Claudia Koschnick	0385 565 969
<b>Internet</b>	www.sozialstation-schwerin.de	
<b>Telefonseelsorge</b>	Täglich	0800 1 11 01 11 / gebührenfrei

## Impressum

<b>Herausgeber</b>	Der Kirchengemeinderat V.i.S.d.P.: Volkmar Seyffert	
<b>Redaktion</b>	Fabian Grafe, Hartmut Kowsky, Volkmar Seyffert	
<b>Fotos</b>	S. 22 BfdW; S. 1,2,12, 24 Chr. Irrgang; S. 10, 11 I. Röse; S. 2, 4, 6, 8, 13, 16, 20, 21 V. Seyffert, S. 19 L. Vorfahr.	
<b>Druck</b>	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 650	
<b>Redaktionsschluss</b> für die nächste Ausgabe: 01.02.2023		
<b>Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!</b>		



## Hoffnung

Die Hoffnung  
ist eine Tür  
zu einem anderen Land

Die Hoffnung ist  
ein Gedicht  
ein Lied  
ein Gesicht

Die Hoffnung ist  
eine Spur  
die dir vorausgeht

*Anne Steinwart*